

TELLIPOST

NR. 480 MAI 2021 | 48. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Mit Unterstützung selbstständig



Bild: Christoph Hörler

Kontakt:

Telligebäudereinigung GmbH
Neuenburgerstrasse 2
5004 Aarau

Tel/Fax: 062 822 70 15
Mobile: 076 392 70 15

Mail: info@tellireinigung.ch



Telligebäudereinigung GmbH

Ihr Partner für alle Reinigungen

Dienstleistungen:

- > Entsorgung
- > Hauswartung
- > Möbelmontage
- > Umzug / Transport
- > Umzugsreinigung
- > Wohnungsreinigung

Web:

www.telligebäudereinigung.ch
www.tellireinigung.ch

«Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Unterstützung wie nötig»

Viele TellianerInnen kennen die eingeschossigen Schulungsgebäude der Stiftung zeka (zentren körperbehinderte aargau) am Girixweg 20 und den Rundbau am Guyerweg 11 in der Telli, aber nur wenige QuartierbewohnerInnen wissen, was genau sich hinter dem Begriff zeka verbirgt. Die TelliPost beleuchtet im nachfolgenden Bericht die Geschichte, die Organisation, die vielfältigen Angebote, das Leitbild, einige Kennzahlen und die Beziehung von zeka zum Telliquartier.

Meilensteine in der Geschichte von zeka

Im Jahre 1966 wurde durch eine Selbsthilfeorganisation von Eltern mit einem Startkapital von 1000 Franken die «Aargauische Stiftung für Cerebralgelähmte» gegründet und ein Jahr später das Schulheim Aarau an der Fröhlichstrasse eröffnet. Acht Jahre später erweiterte die Stiftung ihr Wirkungsfeld über Aarau hinaus mit der Eröffnung des Zentrums für körperbehinderte Kinder in Baden. 1984 folgte zusammen mit der Heilpädagogischen Schule die Einweihung der Schulanlage am Girixweg 20 in Aarau, womit die Stiftung im Telliquartier heimisch wurde. Sukzessive wurden ab 1996 weitere Therapie- und Beratungsstellen in Zofingen, Lenzburg, Wettingen, Muri und Rheinfelden eröffnet.



1982 Baustart zeka in der Telli

Im Jahre 2000 wurde der Heilpädagogische Beratungs- und Begleitedienst für Kinder mit Körperbehinderungen in Regelschulen aufgebaut, und Ueli Speich, welcher seit 1994 an der Schule als Betriebsleiter tätig gewesen war, übernahm die Funktion des Stiftungsleiters (Geschäftsleiter), die er bis Ende Juli dieses Jahres innehat. Als Nachfolgerin wurde Frau Priska Elmiger Niederberger gewählt, die als Logopädin und Heilpädagogin grosse Erfah-

rung besitzt und die zeka seit einigen Jahren im Rahmen von Qualitätsaudits unterstützt.

Ein wichtiges Jahr war auch 2002, gab sich doch die Stiftung den Namen zeka und fasste gleichzeitig den Beschluss, sich auch im Erwachsenenbereich zu engagieren.

2010 erfolgte die Inbetriebnahme des «Wohnhaus Aargau» in Baden, und 2012 kaufte zeka aufgrund der engen Platzverhältnisse am Girixweg die Liegenschaft Guyerweg 11 in der Aarauer Telli.

2018 wurden schliesslich drei Wohngemeinschaften für Erwachsene in Baden-Rütihof eröffnet.

Organisation und Zahlen von zeka

Als oberstes Gremium wacht der Stiftungsrat über die Geschicke von zeka. Die operative Führung liegt bei einer siebenköpfigen Geschäfts-



Bei zeka geniessen die Kinder und Jugendlichen einen individualisierenden Unterricht



Therapien (im Bild Logopädie) haben bei zeka einen hohen Stellenwert

leitung und umfasst die Bereiche Schule Aarau, Schule Baden, Erwachsene, Ambulatorien, Personal und Dienste.

Bei zeka arbeiten zurzeit an den verschiedenen Standorten rund 363 Personen (= 207 Vollzeitstellen). Im Jahre 2000 waren es noch 175 Mitarbeitende (=87 Vollzeitstellen). Die Nettofluktuationsrate betrug 2019 bei den Mitarbeitenden von zeka lediglich 6%, was die Sinnhaftigkeit der Arbeit und das gute Arbeitsklima deutlich unter Beweis stellt. An den Schulen in Aarau und Baden werden aktuell rund 180 SchülerInnen unterrichtet, die Ambulatorien betreuen und beraten ca. 1530 Kinder/Jugendliche, und die Anzahl der BewohnerInnen im Wohnhaus Aargau beläuft sich auf 32. Zeka begleitet zudem über 200 integrierte Kinder und Jugendliche in zahlreichen Regelschulen und über 40 erwachsene Menschen mit Körperbehinderungen, welche im Arbeitsmarkt integriert werden können.

Zeka weist auch eindruckliche finanzielle Zahlen aus. So betrug der Gesamtaufwand der Stiftung 2019 31,167 Millionen Franken und der Gesamtertrag 30,545 Millionen Franken.

Ziele und Leitbild von zeka

Zeka sorgt im Kanton Aargau für die Förderung und Betreuung von Menschen mit Körperbehinderungen. Ziel ist deren grösstmögliche Selbstständigkeit und Integration in der Gesellschaft. Ab Säuglings- und Kleinkindalter unterstützt zeka die Entwicklung mit pädagogischen und medizinisch-therapeutischen Massnahmen. Später werden Kinder bei der Einschulung, während



Nach einem anstrengenden Schultag geht's nach Hause



Uns gefällt's bei zeka ...

Kindergarten und Volksschule begleitet und beraten. Für erwachsene Menschen führt und entwickelt zeka Angebote in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung, Arbeit und Ausbildung.

Das Leitbild von zeka stellt die Gleichwertigkeit aller Menschen als Teil der Gesellschaft ins Zentrum und fördert die Integration von Menschen mit körperlichen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen in allen Alterssegmenten. Zeka ist eine politisch und religiös unabhängige Stiftung, die sich an christlichen Werten und Traditionen orientiert.

Angebote für Klienten von zeka

In den zwei Zentren Aarau und Baden bietet zeka im Rahmen von Tagesschulen und in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst vielfältige Schulungsprogramme für normalbildungsfähige und lernbehinderte Kinder und Jugendliche mit körperlichen oder gesundheitlichen sowie mit sozialen Beeinträchtigungen an. In den Schulbetrieb werden Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Psychomotoriktherapie integriert. Auch die sozialpädagogische Betreuung und der Schultransport mit den elf speziell beschrifteten zeka-

Bussen werden dabei gewährleistet. In Aarau steht ausserdem ein Wocheninternat zur Verfügung, das während den Schulwochen jeweils von Montag bis Freitag geöffnet ist. Für ältere SchülerInnen wird in Absprache mit der IV-Berufsberatung gezielter Berufswahlunterricht erteilt. Die Kinder und Jugendlichen lernen dank interdisziplinärer Zusammenarbeit anhand von individuellen Zielvereinbarungen an normalen Lebensbereichen teilzuhaben, kompetent zu handeln sowie selbstständig und selbstbestimmt die eigenen Beziehungen zu gestalten. Die Finanzierung der Schulen erfolgt durch den Kanton, die Schulgelder der Wohngemeinden, Beiträge der IV/Krankenkassen sowie Beiträge der Eltern.

In den für Kinder, Jugendliche und Erwachsene offen stehenden Ambulatorien bestehen die Angebote von zeka neben Heilpädagogischer Früherziehung, Logopädie, Physio-, Ergo- und Psychomotoriktherapie auch aus der behinderungsspezifischen Beratung/Begleitung im Zusammenhang mit Schule und Arbeit.

Im Wohnhaus Aargau und den drei Wohngemeinschaften Winkelmatte in Baden werden die BewohnerInnen befähigt, ein möglichst selbst-

ständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen, eigene Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Alle Wohn- und Arbeitsräume verfügen über eine technisch moderne Infrastruktur, die grösstmögliche Mobilität gewährleistet. Das Angebot einer 24-Stunden-Assistenzleistung garantiert die Grund- und Behandlungspflege sowie die Unterstützung in Alltagsbelangen durch ein fachkompetentes Team von zeka. Dabei gilt der Grundsatz, der auch in allen anderen Bereichen für zeka zentral ist: «Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Unterstützung wie nötig!»

Zeka unterhält auch Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderungen, so die «zeka-Rollers» (Unihockey) und die «zeka-Steelband» (Musik).

Angebote für KundInnen von zeka

Das Bürozentrum «kontor» von zeka in Baden verfügt über rund 45 Plätze für Arbeit, Beschäftigung und Ausbildung. Es unterstützt Firmen, Vereine und Privatpersonen in administrativen Belangen und erledigt verschiedene Arbeiten im Büroalltag (z.B. Serienbriefe, Verpackung, Buchhaltung, Steuererklärung, Kopieren). Im kontor arbeiten Menschen mit schweren Körperbehinderungen, die fachlich kompetent sind und von kaufmännisch ausgebildeten Mitarbeitenden von zeka unterstützt werden.

Zeka betreibt in Baden im Wohnhaus Aargau unter dem Namen «ristoro» auch ein öffentliches Restaurant, ein Ort für gutes Essen und ein Treffpunkt für Jung und Alt. Im «atelier» von zeka stellen Menschen mit schweren Körperbehin-

derungen diverse Produkte in Kunst und Handwerk her (Glückwunsch- und Grusskarten, Lederbälle, Portemonnaies usw.), die in der Boutique von zeka verkauft werden oder bestellt werden können.

zeka und die Telli

Seit über 36 Jahren ist zeka am Grixweg 20 (Schule und Villa Jenni) und seit 8 Jahren zusätzlich am Guyerweg 11 (Ambulatorium und Verwaltung) in der Aarauer Telli beheimatet.

Der langjährige Stiftungsleiter Ueli Speich bezeichnet das Verhältnis von zeka zum Telliquartier und seinen BewohnerInnen als gut und unverkrampft. Die SchülerInnen von zeka beteiligen sich an einzelnen Projekten des Gemeinschaftszentrums Telli (z.B. Brotteilet, Verteilung der Telli-post in die Briefkästen), andererseits stellt zeka sein Therapiebad der Öffentlichkeit zur Verfügung. Zeka schätzt den Standort Telli aufgrund der Einkaufsmöglichkeiten im benachbarten Tellizentrum, der Nähe von Wald und Aare für Spaziergänge oder die gute Erreichbarkeit der Stadt mit dem ÖV sehr. Auch mit der direkt angrenzenden Primarschule Telli besteht ein konstruktives Nebeneinander, allerdings mit nicht allzu vielen Berührungspunkten, sind doch die Pausenplätze der beiden Schulen leider örtlich deutlich getrennt. Ueli Speich stellt mit Genugtuung fest, dass zeka im Telli-quartier gut eingebettet ist.

Wer vertiefte Informationen über zeka erhalten möchte, findet diese unter www.zeka-ag.ch.

Urs Winzenried



Der aktuelle Stiftungsleiter Ueli Speich und seine Nachfolgerin Priska Elmiger Niederberger

Zeka-Rollers gewinnen Preis

Die zeka-Rollers sind ein Powerchair-Hockeyverein (Unihockey im Elektrorollstuhl), der zwanzig SpielerInnen mit Behinderungen (Kinder und Erwachsene) ermöglicht, einen Sport auszuüben. Nebst dem Jubel am Spielrand erhielten die zeka-Rollers Mitte April Support von einer ganz anderen Seite. Sie nahmen bei der Migroskampagne «Support Your Sport» teil und gewannen in der Kategorie A (Vereine bis 100 Mitglieder) den ersten Platz. Während über zwei Monaten konnten Migroskunden Vereinsbons sammeln und ihrem Lieblingsverein zuweisen. Mit 60873 erhaltenen Bons führen die zeka-Rollers die Spitze gegenüber dem zweitplatzierten Verein mit 53310 Bons deutlich an. Sie erhalten somit den grössten Teil der Million, welche die Migros in ihrer Kategorie verteilt. Das Preisgeld wird für die Anschaffung eines neuen Rollstuhls für einen der Mitspieler verwendet. Somit steht weiteren Siegen und insbesondere viel Spass nichts mehr im Wege. Wir gratulieren den zeka-Rollern ganz herzlich zum Erfolg.



Zum Titelbild: Jeweils einmal pro Monat verteilen Schüler und Schülerinnen von zeka zusammen mit ihrer Lehrerin Monika Speich die Telli-post in die ihnen zugeteilten Quartiere in der Telli und erhalten so einen Zustupf in ihre Klassenkasse.